

Telephonverbesserung.

Beim Telephonamt Vaduz sind seit längerer Zeit die Arbeiten für die Einleitung der Automatisierung des Telephons im Gange. Die Vollautomatisierung wird noch ziemlich Zeit beanspruchen und allerhand Geld kosten. Es ist damit zu rechnen, dass die neue Einrichtung beim Telephonamt Vaduz auf Ende März in Betrieb genommen werden kann. Das neue Betriebssystem vereinfacht die Handhabung der Telephonapparate, indem das An- und Abläuten mit der Kurbel wegfällt. Die bisherigen Telephonstationen werden auf Kosten der Verwaltung durch neue ersetzt. Das neuere System stellt an den Zustand der Telephonanlagen bedeutend höhere Anforderungen als das bisherige, weshalb in nächster Zeit die den Teilnehmern gehörenden Hausinstallationen kontrolliert werden.

Liechtensteiner Vaterland, 20. Februar 1946

Zur Inbetriebsetzung der neuen Telephonzentrale in Vaduz

Heute Samstag wird im Postamt Vaduz die neue Zentrale nach dem Zentralbatteriesystem in Betrieb genommen. Die Neueinrichtung ist die Vorstufe für die Automatisierung des Telephonbetriebes in unserem Lande. Mit dem Abheben des Hörapparates durch den Abonnenten leuchtet am Umschalterschrank der Zentrale die dem Teilnehmer zugeordnete Anruflampe auf, die Telephonistin steckt den Stöpsel und vermittelt damit aus der zentralen Batterie den Strom zum Sprechen. Mit dem Ablegen des Hörapparates in die Gabel erscheint in der Zentrale wieder das Schlusszeichen. Die Hör- und Sprechapparate werden so umgebaut sein, dass für die Automatisierung nur noch die Drehscheibe aufzusetzen ist.

Liechtensteiner Volksblatt, 30. März 1946

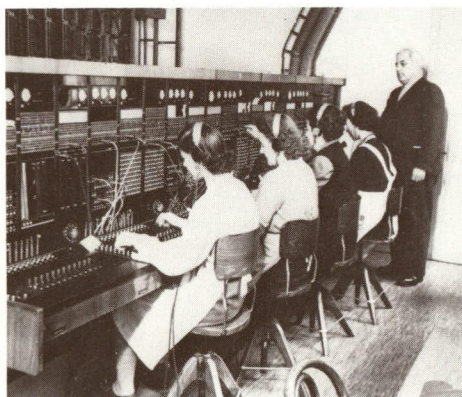
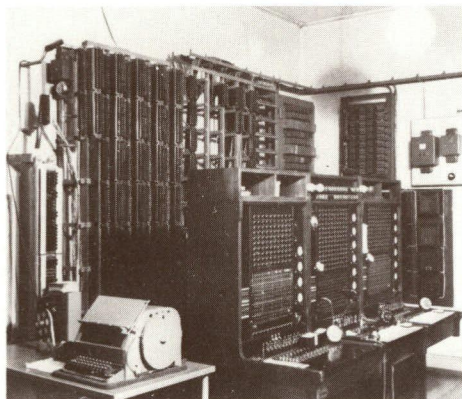
Die enorme Entwicklung des Telephonverkehrs auch bei uns und die Tatsache, dass in der Schweiz bereits über 90 % aller Telephon-Teilnehmeranschlüsse automatisiert waren sowie der immer wiederkehrende Wunsch der Telephonbenützer, ihnen die Benützung des Telephons zu erleichtern, haben den Landtag veranlasst, die Telephondirektion in St. Gallen einzuladen, ihm einen Vorschlag auf die Automatisierung des Telephons in Liechtenstein auszuarbeiten. Unterm 12. Mai 1947 überreichte die Telephondirektion in St. Gallen der Regierung ein ausführliches Expose über die Automatisierung, die daraus erstehenden Kosten und Vorteile. Nach eingehender Beratung fasste der Landtag am 30. Juni 1947 den einstimmigen Beschluss, gemäss dem Vorschlage der Telephondirektion St. Gallen die Automatisierung des Telephons sofort in Angriff zu nehmen und bis zum Jahre 1951 fertig zu erstellen. Er bewilligte hiefür einen Kredit von 2 283 000 Franken.

Rechenschaftsbericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, 1947, S. 147

Die Entwicklung des Telephons

Jahr:	Telefonabonnenten:
1921	105
1925	172
1930	295
1935	408
1940	511
1945	762
1950	1168
1955	1862
1960	2384
1965	3489
1970	5319
1975	7738

Statistisches Jahrbuch 1977, Fürstentum Liechtenstein, S. 165



Die Vaduzer Telephonzentrale vor dem Umbau 1946 (links oben)

Telephonistinnen in der Vaduzer Telephonzentrale nach dem Umbau von 1946. Ganz rechts Postmeister Rudolf Strub (links unten)

Telephon-Umschalterschrank im Postbüro Eschen bis 1951